

## 8.12 Vertretungskonzept

### Das Vertretungskonzept am BK Mitte der Stadt Essen

Bei allen organisatorischen Maßnahmen wird darauf geachtet, den Unterrichtsausfall so gering wie möglich zu halten. Das heißt, dass alle nichtunterrichtlichen Veranstaltungen prinzipiell in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden.

So weit wie möglich wird selbstorganisiertes Lernen der Schüler im Vertretungsunterricht eingefordert.

- Bei unvermeidbarer Abwesenheit von Lehrkräften während der Unterrichtszeit gilt primär eine qualitative Sicherung des Unterrichts, eine quantitative Sicherstellung des Unterrichts ist von sekundärer Bedeutung.
- Das führt dazu, dass bei dem Einsatz von Vertretungslehrern folgende Rangfolge angestrebt wird:
  - Lehrer, die in der Klasse unterrichten
  - Lehrer aus dem Bildungsgang, die im selben Lernfeld unterrichten
  - Lehrer, die das Fach unterrichten
- Falls keine Vertretungslehrkraft verfügbar ist, erhält die Lerngruppe von einem anwesenden Mitglied des Klassenteams einen Arbeitsauftrag zur selbstständigen Bearbeitung in der Klasse (Selbstlernphase). Die im Nachbarraum unterrichtende Lehrkraft wird mit der Aufsicht beauftragt. Der bearbeitete Auftrag wird in einer der folgenden Stunden mit dem Fachlehrer besprochen.

In den verschiedenen Bildungsgängen stehen Arbeitsmaterialien für den Vertretungsunterricht zur Verfügung.

- Bei vorhersehbarer Abwesenheit von Lehrkräften sind diese aufgefordert, Aufgaben für den zu vertretenden Unterricht zur Verfügung zu stellen.
- Berufsschulklassen werden, wenn kein qualitativ zufriedenstellender Vertretungsunterricht möglich ist, in die Betriebe entlassen.